

Daten – Fakten – Analysen



Finanzbericht

Stand: 31.08.2010

Herausgeber:

Kreis Coesfeld
Der Landrat

Abteilung Finanzen
Friedrich-Ebert-Straße 7

48653 Coesfeld

© Kreis Coesfeld, September 2010
Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Allgemeines

Mit diesem Bericht wird die Entwicklung der Haushaltsausführung 2010 zum Stand 31.08.2010 dargestellt. Außerdem wird eine Einschätzung der Ergebnisse zum Ende des Haushaltsjahres 2010 abgegeben.

Aufbauend auf der Darstellung der Produktbereiche sowie der zugehörigen Produktgruppen aus dem Haushalt 2010 werden für die Budgets 01 bis 05 wie bisher jeweils der fortgeschriebene Ansatz 2010, der zum 31.08.2010 gebuchte Ist-Wert, der Prognose-Wert zum 31.12.2010 sowie die sich jeweils abzeichnende Abweichung angegeben. Die Darstellungen erfolgen getrennt nach Ergebnis- und Finanzplan.

Die voraussichtlichen wesentlichen Abweichungen (> 50.000 €) werden für jede Produktgruppe erläutert. Dabei wird unterstellt, dass sich die prognostizierten Abweichungen bei den Aufwendungen und Erträgen in der Ergebnisrechnung 2010 je Produktgruppe üblicherweise in voller Höhe auch auf die jeweilige Finanzrechnung 2010 auswirken.

Zusammenfassung

Derzeit ist nach den Daten der Budgets von einer **Verbesserung**

in der **Ergebnisrechnung 2010 von ca. 965.462 €**

und

in der **Finanzrechnung 2010 von ca. 2.268.495 €**

im Vergleich zur Ansatzplanung 2010 auszugehen.

Nach der Haushaltssatzung ist zum Ausgleich des Haushalts 2010 eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage von 1.573.803 € vorgesehen. Durch die zzt. prognostizierte Verbesserung in der Ergebnisrechnung von 965.462 € würde sich die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage auf 608.341 € reduzieren.

Die Verbesserung in der Finanzrechnung erhöht den Bestand der liquiden Mittel in der Bilanz.

Der Finanzbericht zum 30.04.2010 enthielt in der Ergebnisrechnung noch eine Verschlechterung in Höhe von 421.935 €. Daraufhin hat der Kämmerer mit Schreiben vom 17.05.2010 eine Bewirtschaftungsverfügung erlassen, wonach die konsumtiven Haushaltsermächtigungen zunächst nur bis zu einer Höhe von 80 v.H. zur Bewirtschaftung freigegeben wurden. Ausgenommen sind sämtliche Aufwandsermächtigungen, die auf Grund bestehender gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtungen uneingeschränkt zu leisten sind. Diese Bewirtschaftungsbestimmung stellt keine haushaltswirtschaftliche Sperre im Sinne von § 24 GemHVO NRW dar. Eine grundlegende Verbesserung wurde dann durch die Ausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2009 der Sparkasse Westmünsterland an den Kreis Coesfeld in Höhe von 1.098.625,50 € erreicht (siehe SV-8-192).

Anzumerken ist noch, dass das Land NRW einen Nachtrag zum Landeshaushalt 2010 angekündigt hat. Derzeit ist noch nicht erkennbar, in welcher Höhe der Kreis Coesfeld hierdurch ggf. seine Ertragslage für das Haushaltsjahr 2010 verbessern kann.

Insgesamt ist derzeit für die Budgets 01 bis 05 von folgenden Abweichungen zum 31.12.2010 im Vergleich zur Ansatzplanung 2010 auszugehen:

Budget	Vorauss. Abweichungen zum 31.12.2010 im Vergleich zur Ansatzplanung Verbesserung (+), Verschlechterung (-) Ergebnisrechnung	Vorauss. Abweichungen zum 31.12.2010 im Vergleich zur Ansatzplanung Verbesserung (+), Verschlechterung (-) Finanzrechnung
1 Sicherheit, Bauen und Umwelt	28.728 €	586.064 €
2 Arbeit und Soziales, Schule und Kultur, Jugend und Gesundheit	107.018 €	107.018 €
3 Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen	-460.395 €	-768.484 €
4 Verwaltungsleitung, Besondere Dienste	153.247 €	151.664 €
5 Zentrale Finanzwirtschaft	1.136.864 €	2.192.233 €
Gesamt	965.462 €	2.268.495 €

Details zur Entwicklung sind für die einzelnen Budgets auf den nachfolgenden Seiten dargestellt.

Budget 01 - Teilergebnispläne

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert	Prognose- Wert	Abweichung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2010	31.08.2010	31.12.2010	
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	-154.359 €	-73.419 €	-142.359 €	12.000 €
32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	483.041 €	-1.434.790 €	291.041 €	-192.000 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	-548.753 €	-265.025 €	-548.753 €	0 €
32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-220.071 €	-1.773.234 €	-400.071 €	-180.000 €
33.01 Ausländerangelegenheiten	-625.987 €	-341.605 €	-625.987 €	0 €
33 Ausländerangelegenheiten	-625.987 €	-341.605 €	-625.987 €	0 €
36.01 Verkehrssicherung	1.266.284 €	994.995 €	1.300.000 €	33.716 €
36.02 Zulassungen	994.881 €	635.547 €	860.000 €	-134.881 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	20.361 €	90.486 €	50.000 €	29.639 €
36 Straßenverkehr	2.281.526 €	1.721.028 €	2.210.000 €	-71.526 €
39.01 Verbraucherschutz	-778.390 €	-412.014 €	-778.390 €	0 €
39.02 Veterinärdienst	-1.193.738 €	-697.381 €	-1.193.738 €	0 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)	223.373 €	136.849 €	223.373 €	0 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	-1.748.755 €	-972.545 €	-1.748.755 €	0 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	-114.694 €	260.850 €	150.359 €	265.053 €
63.02 Wohnungsförderung	-246.847 €	-110.026 €	-246.847 €	0 €
63 Bauen und Wohnen	-361.541 €	150.825 €	-96.488 €	265.053 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	-443.726 €	-168.664 €	-429.328 €	14.398 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	-914.751 €	-497.336 €	-924.898 €	-10.147 €
70.03 Gewässerschutz	-557.230 €	-339.481 €	-546.280 €	10.950 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechng.)	124.038 €	-1.243.909 €	124.038 €	0 €
70 Umwelt	-1.791.669 €	-2.249.390 €	-1.776.468 €	15.201 €
Summe Budget 01	-2.466.498 €	-3.464.921 €	-2.437.769 €	28.728 €

Budget 01 - Teilfinanzpläne

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert	Prognose- Wert	Abweichung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2010	31.08.2010	31.12.2010	
32.01 Allgemeine Gefahrenabwehr	-151.209 €	13.976 €	-139.209 €	12.000 €
32.02 Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)	-407.013 €	-549.957 €	-599.013 €	-192.000 €
32.03 Feuerschutz, Großschadenslagen	-495.069 €	-322.398 €	-495.069 €	0 €
32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-1.053.290 €	-858.378 €	-1.233.291 €	-180.000 €
33.01 Ausländerangelegenheiten	-614.643 €	-342.565 €	-614.643 €	0 €
33 Ausländerangelegenheiten	-614.643 €	-342.565 €	-614.643 €	0 €
36.01 Verkehrssicherung	1.219.534 €	894.454 €	1.300.000 €	80.466 €
36.02 Zulassungen	1.003.037 €	649.404 €	860.000 €	-143.037 €
36.03 Fahr- und Beförderungserlaubnisse	24.936 €	88.644 €	50.000 €	25.064 €
36 Straßenverkehr	2.247.507 €	1.632.502 €	2.210.000 €	-37.507 €
39.01 Verbraucherschutz	-776.845 €	-145.344 €	-776.845 €	0 €
39.02 Veterinärdienst	-1.191.268 €	-816.426 €	-1.191.268 €	0 €
39.03 Fleisch- und Geflügelfleischhygiene (Kostenrechnung)	224.585 €	131.561 €	224.585 €	0 €
39 Veterinärdienst und Lebensmittelüberwachung	-1.743.528 €	-830.209 €	-1.743.528 €	0 €
63.01 Bauaufsicht / Denkmalschutz	-110.357 €	196.061 €	100.359 €	210.716 €
63.02 Wohnungsförderung	-244.015 €	-104.546 €	-244.015 €	0 €
63 Bauen und Wohnen	-354.372 €	91.515 €	-143.656 €	210.716 €
70.01 Betrieblicher Umweltschutz	-431.255 €	-83.581 €	-416.857 €	14.398 €
70.02 Natur- und Bodenschutz	-961.762 €	-453.916 €	-971.909 €	-10.147 €
70.03 Gewässerschutz	-554.287 €	-335.047 €	-543.337 €	10.950 €
70.04 Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)	-676.903 €	-1.416.998 €	-99.248 €	577.655 €
70 Umwelt	-2.624.208 €	-2.289.543 €	-2.031.352 €	592.856 €
Summe Budget 01	-4.142.534 €	-2.596.678 €	-3.556.469 €	586.064 €

Die wesentlichen Abweichungen im **Budget 01** sind nachstehend erläutert:

Produktgruppe 32.01 – Allgemeine Gefahrenabwehr

Prognostiziert wird eine Verbesserung bei den Gebührenerträgen von insg. 12.000 €.

Hiervon entfallen auf:

- Erlaubnisse im Bereich der Kapitalanlagenvermittlung nach § 34 c GewO 2.000 €
- Anstieg der Zahl der Anträge auf Einbürgerungen um 40-50 Anträge 10.000 €.

Produktgruppe 32.02 – Rettungsdienst (einschließlich Kostenrechnung)

Prognostiziert wird eine Verschlechterung des Betriebsergebnisses 2010 von insg. 192.000 €.

Ausschlaggebend sind hierfür folgende Gründe:

- Hinter der Kalkulation zurückbleibende Einsatzzahlen der Notfallrettung führen zu Mindererträgen von 170.000 €.
- Im Übrigen ergeben sich Mehraufwendungen von voraussichtlich 20.000 €.

Mindererträge und Mehraufwendungen werden durch die kostenrechnende Einrichtung getragen; Kostenunterdeckungen sollen nach § 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes innerhalb der nächsten drei Jahre ausgeglichen werden.

Produktgruppe 36.01 Verkehrssicherung

Die Mindererträge bei den Schwertransporten werden durch Mehrerträge bei den Bußgeldern mehr als ausgeglichen.

Produktgruppe 36.02 – Zulassungen

Die Verschlechterung ist auf die Auswirkungen durch die Abschaffung der Abwrackprämie zurückzuführen. Diese Auswirkungen sind größer als zunächst bei der Ansatzplanung (- 40.000 €) angenommen.

Produktgruppe 36.03 – Fahr- und Beförderungserlaubnisse

Hier sind mehr Gebühren und weniger Aufwendungen zu verzeichnen.

Produktgruppe 63.01 – Bauaufsicht / Denkmalschutz

Die positiven Abweichungen ergeben sich zum Teil durch Einsparungen bei den Aufwendungen, primär aber durch Verbesserungen bei den Erträgen durch höheres Gebührenaufkommen bei den Baugenehmigungsgebühren. Hier ist mit Verbesserungen von rd. 200.000 € im Finanzplan bzw. rd. 250.000 € im Ergebnisplan zu rechnen. Diese höheren Gebührenerträge resultieren im Wesentlichen aus einem Anstieg der erteilten Genehmigungen von rd. 19 % im 1. Halbjahr 2010. Darunter waren auch deutlich mehr Genehmigungen mit Einzelgebühren von über 10.000 €. Hier war im gleichen Zeitraum ein Anstieg von 2 auf 8 solcher gebührenträchtiger Großvorhaben zu verzeich-

nen und für das letzte Trimester ist noch mit weiteren Großvorhaben zu rechnen. Vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Gesamtsituation in 2009 und des damit verbundenen Ertragsrückgangs in 2009 war mit einer solchen Entwicklung für 2010 nicht zu rechnen.

Insgesamt handelt es sich im Erhebungszeitraum um Erträge in einer für den Kreis Coesfeld ungewöhnlichen Höhe, die bisher in der Vergangenheit so nicht erzielt worden sind. Bisher lagen die Erträge im Produkt 63.01.01 eher in einer Größenordnung von jährlich rd. 950.000 € als Mittelwert der letzten fünf Jahre. Der Anstieg in 2010 könnte darin begründet liegen, dass insbesondere im gewerblichen Bereich vor dem Hintergrund der sich verbessernden wirtschaftlichen Lage in 2010 vermehrt Projekte zur Ausführung gelangt sind, die in 2009 verschoben wurden.

Produktgruppe 70.01 – Betrieblicher Umweltschutz

Bei den Verwaltungsgebühren Immissionsschutz zeichnen sich erhebliche Mehrerträge ab. Da diese jedoch vollständig ans Land abgeführt werden müssen, ergibt sich hierdurch für den Kreishaushalt keine Verbesserung.

Die übrigen Verwaltungsgebühren der Produktgruppe 70.01 erzielen eine Verbesserung von voraussichtlich 14.400 €.

Produktgruppe 70.04 – Durchführung der Abfallentsorgung (Kostenrechnung)

In der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft wird für 2010 eine Kostenüberdeckung von rd. 578.000 € erwartet.

Kostenüberdeckungen sind nach § 43 Abs. 6 GemHVO NRW dem Sonderposten Gebührenaussgleich für die Abfallwirtschaft zuzuführen. Die entsprechende Aufwandsbuchung führt dazu, dass es keine Abweichung zum Jahresergebnissaldo gibt.

Budget 02 - Teilergebnispläne

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert	Prognose- Wert	Abweichung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2010	31.08.2010	31.12.2010	
40.01 Leistungen der Schulen	-1.988.951 €	-641.858 €	-1.988.951 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	-1.786.850 €	-895.490 €	-1.786.850 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	-240.740 €	-146.972 €	-240.740 €	0 €
40.04 Schulamt	-249.207 €	-151.525 €	-249.207 €	0 €
40 Schule und Bildung	-4.265.749 €	-1.835.845 €	-4.265.749 €	0 €
41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	-638.514 €	-332.015 €	-638.514 €	0 €
41 Kultur	-638.514 €	-332.015 €	-638.514 €	0 €
50.01 Leistungen nach dem SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiw. Leist.	-6.881.371 €	-4.909.506 €	-7.131.521 €	-250.150 €
50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen	-15.658.716 €	-11.481.384 €	-16.136.716 €	-478.000 €
50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	-6.442.162 €	-2.182.525 €	-6.442.162 €	0 €
50 Arbeit und Soziales	-28.982.249 €	-18.573.415 €	-29.710.399 €	-728.150 €
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen	-12.940.260 €	-9.210.524 €	-13.081.577 €	-141.317 €
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten	-13.092.505 €	-7.255.363 €	-12.205.717 €	886.788 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG	-1.243.151 €	-586.776 €	-1.244.561 €	-1.410 €
51 Jugendamt	-27.275.916 €	-17.052.663 €	-26.531.855 €	744.061 €
53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung	-109.821 €	-62.218 €	-109.821 €	0 €
53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe	-1.922.029 €	-1.170.492 €	-1.922.029 €	0 €
53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht	-463.063 €	-232.301 €	-447.218 €	15.845 €
53.04 Schwerbehindertenrecht	-38.604 €	1.356 €	-38.604 €	0 €
53.05 Gutachtliche Aufgaben	-189.337 €	-90.354 €	-114.075 €	75.262 €
53 Untere Gesundheitsbehörde	-2.722.854 €	-1.554.009 €	-2.631.747 €	91.107 €
Summe Budget 02	-63.885.282 €	-39.347.946 €	-63.778.264 €	107.018 €

Budget 02 - Teilfinanzpläne

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert	Prognose- Wert	Abweichung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2010	31.08.2010	31.12.2010	
40.01 Leistungen der Schulen	-2.063.275 €	-956.950 €	-2.063.275 €	0 €
40.02 Schülerbezogene Leistungen	-1.786.486 €	-1.134.713 €	-1.786.486 €	0 €
40.03 Serviceleistungen	-263.706 €	-148.317 €	-263.706 €	0 €
40.04 Schulamt	-247.708 €	-179.177 €	-247.708 €	0 €
40 Schule und Bildung	-4.361.175 €	-2.419.157 €	-4.361.175 €	0 €
41.01 Kulturzentren, überörtliche Arbeit	-554.975 €	-361.899 €	-554.975 €	0 €
41 Kultur	-554.975 €	-361.899 €	-554.975 €	0 €
50.01 Leistungen nach dem SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiw. Leist.	-6.870.099 €	-4.589.833 €	-7.120.249 €	-250.150 €
50.02 Hilfe in besonderen Lebenslagen	-15.735.445 €	-10.761.939 €	-16.213.445 €	-478.000 €
50.03 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	-6.437.092 €	-6.187.968 €	-6.437.092 €	0 €
50 Arbeit und Soziales	-29.042.636 €	-21.539.740 €	-29.770.786 €	-728.150 €
51.01 Familienunterstützende Maßnahmen	-12.798.677 €	-10.947.939 €	-12.939.994 €	-141.317 €
51.02 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten	-14.190.387 €	-7.741.325 €	-13.303.599 €	886.788 €
51.03 Weitere Unterstützungen und Hilfen / Leistungen nach dem BEEG	-1.240.404 €	-670.095 €	-1.241.814 €	-1.410 €
51 Jugendamt	-28.229.467 €	-19.359.359 €	-27.485.406 €	744.061 €
53.01 Kommunale Gesundheitskoordination und -planung	-109.527 €	-62.565 €	-109.527 €	0 €
53.02 Gesundheitsförderung / -hilfe	-1.914.001 €	-1.223.801 €	-1.914.001 €	0 €
53.03 Gesundheitsschutz / Medizinalaufsicht	-462.247 €	-238.532 €	-446.402 €	15.845 €
53.04 Schwerbehindertenrecht	-52.651 €	-25.846 €	-52.651 €	0 €
53.05 Gutachtliche Aufgaben	-172.289 €	-100.971 €	-97.027 €	75.262 €
53 Untere Gesundheitsbehörde	-2.710.716 €	-1.651.715 €	-2.619.609 €	91.107 €
Summe Budget 02	-64.898.969 €	-45.331.869 €	-64.791.952 €	107.018 €

Die wesentlichen Abweichungen im **Budget 02** sind im Folgenden aufgeführt:

Produktgruppe 50.01 - Leistungen nach dem SGB XII, WTG NRW, PfG NRW, BAföG und freiwillige Leistungen

Bei dieser Produktgruppe zeichnet sich aktuell eine Budgetverschlechterung von insgesamt rd. 250.150 € ab. Ursächlich hierfür sind die hohen Aufwendungen im Bereich der Grundsicherung a. E. nach dem 4. Kapitel SGB XII.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung zeichnet sich beim Personenkreis der über 65-Jährigen ab, dass die Fallzahl zwar im Rahmen des Kalkulierten liegt, die Kosten je Fall jedoch die kalkulierten Kosten übersteigen.

Beim Personenkreis der dauerhaft Erwerbsgeminderten übersteigen nicht nur die tatsächlichen Kosten die Beträge der Haushaltsplanung, auch die kalkulierten Fallmonate werden überschritten. Bei der Krankenhilfe a.E. sind Mehrausgaben von ca. 80.000 € zu erwarten.

Die v. g. Mehraufwendungen können nur teilweise durch die zu erwartenden Minderaufwendungen bei der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt a. E. und i. E. nach dem 3. Kapitel SGB XII bzw. zu erwartenden Mehrerträge bei der Erstattung von „Sozialhilfeträgern a. E.“ im 3. und 5. Kapitel des SGB XII, beim „Unterhalt i. E.“ und bei den „Auslagen für Gutachten“ abgefangen werden.

Produktgruppe 50.02 – Hilfe in besonderen Lebenslagen

Die im Ergebnis erwartete Verschlechterung in Höhe von insgesamt 478.000 € beruht im Wesentlichen auf erheblichen Mehraufwendungen in den Bereichen des Pflege Wohngeldes sowie der Frühförderungen behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder.

Pflege wohngeld

Die Aufwendungen im Bereich des Pflege wohngeldes sind seit dem Jahr 2008 erheblich gestiegen. Grund für den deutlichen Anstieg ist neben erhöhten Investitionskostenätzen die derzeitige Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte, wonach vorhandene Vermögenswerte in vielen Fällen nicht als verwertbar eingestuft werden und somit einer Bewilligung nicht entgegenstehen. Das Landespflegegesetz sieht in solchen Fällen - anders als das SGB XII - auch keine Überleitung von Ansprüchen auf den Sozialhilfeträger vor. In der Folge sind die Fallzahlen stark angestiegen, was in dieser Höhe nicht vorhersehbar war.

Im Jahresergebnis 2010 wird mit einer Überschreitung des Ansatzes von mehr als 300.000,00 € gerechnet. Da ein Rechtsanspruch auf die Leistung besteht, bestehen auf Kreisebene keine Steuermöglichkeiten. Das sich landesweit abzeichnende Problem dramatisch steigender Aufwendungen beim Pflege wohngeld wird bereits vom Landkreistag NRW thematisiert.

Im Bereich der Pflege stehen dem Mehraufwand beim Pflege wohngeld jedoch Einsparungen bei der Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen gegenüber, die aber den Mehraufwand nicht in voller Höhe auffangen können.

Frühförderung

Im Bereich der Frühförderung behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder ist der Aufwand erneut gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres dramatisch angestiegen. Im Zeitpunkt der Planung von Haushaltsansätzen für das Jahr 2010 war die Leistung der Interdisziplinären Frühförderung (IFF) gerade neu angelaufen. Die Kostenentwicklung im Rahmen der heilpädagogischen Frühförderung war daher kaum einschätzbar. Auf entsprechende Risiken ist hingewiesen worden.

Nunmehr wird deutlich, dass die seinerzeit erwartete Verschiebung von Leistungen der solitären Frühförderung zur IFF ausbleibt. Vielmehr ist die interdisziplinäre Frühförderung als neue Leistung komplett hinzugekommen.

Für das Jahr 2010 werden allein für diese neue Leistung Aufwendungen in Höhe von ca. 700.000,00 € erwartet.

Zusammen mit den Leistungen der solitären Frühförderung wird gegenüber dem Ansatz 2010 mit einem Defizit von über 300.000,00 € gerechnet.

Für die Zeit ab dem 01.01.2011 sind mit den Frühförderstellen sowohl für die solitäre Frühförderung als auch für die IFF neue Vereinbarungen zu treffen.

Produktgruppe 50.03 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Mehraufwendungen sind derzeit bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung in Höhe von ca. 200.000 € zu erwarten. Begründet ist dies insbesondere durch steigende Fallzahlen.

Hinzu kommen voraussichtliche Mindererträge bei der "Erstattung des Landes (Wohngeldersparnis)" von ca. 181.000 €.

Zu einer Budgetverschlechterung führen diese Veränderungen nicht, da diese zu 100 % mit den Städten und Gemeinden abgerechnet werden; d.h. die Ertrags- und Aufwandsseite gleichen sich aus.

Produktgruppe 51.01 – Familienunterstützende Maßnahmen

51.01.03 – Kostenbeitrag/-ersatz Tagespflege: Minderertrag - 32.000 €

In den Richtlinien zur Förderung der Kindertagespflege ist auch die Zahlung des Kostenbeitrags der Eltern zu den Betreuungskosten geregelt. Sehr viel häufiger als bei der Veranschlagung des Ansatzes erwartet, kommt inzwischen die Beitragsfreiheit wegen der zeitgleichen Betreuung eines Geschwisterkindes im Kindergarten zum Tragen. Der erwartete / veranschlagte Betrag wird dem zufolge nicht eingehen.

51.01.03 – Elternbeiträge: Mehrertrag +100.000 €

Genaue Aussagen zur Höhe der Elternbeiträge sind noch nicht möglich. Die Festsetzung der Elternbeiträge erfolgt durch die Städte und Gemeinden, die die vereinnahmten Beiträge quartalsweise an den Kreis Coesfeld überweisen. Da bisher nur die Zahlungen für das erste und zweite Quartal 2010 erfolgt sind und sich zum 01.08.2010 wegen des Beginns des neuen Kindergartenjahres die Zusammensetzung der Beitragspflichtigen deutlich ändern kann, sind Prognosen zu den Erträgen für 2010 insgesamt noch schwierig.

51.01.03 – Landeszuschuss Betriebskosten Kindertageseinrichtungen: Mehrertrag + 40.000 €

Im Ansatz sind die Zuschüsse für Sprachförderung und nicht zertifizierte Familienzentren, die 1:1 an die Träger weitergegeben werden, nicht enthalten. Ebenfalls nicht berücksichtigt war die Rückzahlung von Betriebskostenzuschüssen für Landesanteile an den sog. Eingruppenzuschlägen nach § 20 Abs. 3 KiBiz. Diese wurde von der Landeskasse mit den lfd. Zahlungen verrechnet.

51.01.03 – Rückzahlung Betriebskostenzuschüsse: Mehrertrag + 33.800 €

Hier spiegelt sich ein Teil der letzten GTK-Abrechnung und der Abrechnung des ersten „KiBiz-Jahres“ wider. Zuviel gezahlte Betriebskostenzuschüsse sind von den Trägern zu erstatten. Für die GTK-Abrechnung 2007/08 waren dies rd. 34.000 €. Dem stehen jedoch Nachzahlungen an die Träger von rd. 180.000 € gegenüber.

51.01.03 – Betriebskostenzuschüsse für komm. und freie Träger: Mehraufwand rd. -300.000 €

Neben der bereits zum 30.04.2010 prognostizierten Abweichung um rd. 180.000 € kommen nun voraussichtlich weitere 120.000 € Mehraufwendungen hinzu.

Die Abweichung in Höhe von rd. 150.000 € – ebenso wie beim Landeszuschuss Betriebskosten – ist darauf zurückzuführen, dass die Zuschüsse für nicht zertifizierte Familienzentren und Sprachförderung, die 1:1 an die Kindergartenträger weitergegeben werden, nicht in die Ansatzplanung einbezogen wurden.

Eine weitere Abweichung ergibt sich – wie bereits im 1. Trimesterbericht 2010 erläutert – aus den sich aus der letzten GTK-Abrechnung für 2007/08 ergebenden Nachzahlungen.

Die genaue Höhe der Mehraufwendungen kann aktuell noch nicht benannt werden, da das Aufwandsvolumen für die Förderung von behinderungsbedingtem Mehraufwand in den Kitas von hier aufgrund eines Bearbeitungsrückstands beim Landesjugendamt noch nicht abschließend abgeschätzt werden kann (am 23.08.2010 lagen für rd. 150 Anträge auf Anerkennung eines behinderungsbedingten Mehraufwands erst 73 Bestätigungen vor). Je bestätigten behinderungsbedingten Mehraufwand für das Kindergartenjahr 2010/11 ist ein zusätzlicher Zuschuss von rd. 10.000 € (davon 5/12 im Kalenderjahr 2010) zu berücksichtigen.

Produktgruppe 51.02 – Hilfe in Erziehungsangelegenheiten

Aufgrund der Beschlüsse des Kreistages zur Steigerung der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität vom 24.06.2009 wurden im Bereich der erzieherischen Hilfen gegensteuernde Maßnahmen in Form von Fallrevisionen und Anwendungen von Reintegrationsmaßnahmen eingeleitet. Diese führen inzwischen zu einer deutlichen Senkung der Fallzahlen von 983 Fällen (Stand: 01.01.2010) auf 827 Fälle (Stand: 01.09.2010).

In diesem Zusammenhang wird von einem Rückgang des Zuschussbedarfes in Höhe von voraussichtlich rd. 900.000 € ausgegangen.

Produktgruppe 53.05 – Gutachtliche Aufgaben

Es ist nach den gegenwärtigen Erkenntnissen mit einer Verbesserung von rd. 75.000 € zu rechnen. Wegen vermehrter Leichenschauen im Krematorium in Dülmen können deutlich höhere Gebührenerträge erzielt werden.

Budget 03 - Teilergebnispläne

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert	Prognose- Wert	Abweichung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2010	31.08.2010	31.12.2010	
10.01 Organisation und Controlling	-58.623 €	-23.835 €	-58.623 €	0 €
10.02 Gebäude	-3.742.055 €	-3.357.254 €	-3.742.055 €	0 €
10.03 Zentraler Service	-1.175.094 €	-894.627 €	-1.175.094 €	0 €
10 Organisation, Controlling, Zentraler Service	-4.975.772 €	-4.275.716 €	-4.975.772 €	0 €
11.01 Personalwirtschaft	-8.037.186 €	-3.945.711 €	-7.836.798 €	200.388 €
11 Personal	-8.037.186 €	-3.945.711 €	-7.836.798 €	200.388 €
16.01 EDV	-824.360 €	-391.867 €	-824.360 €	0 €
16.02 Kommunikation	-258.869 €	-145.050 €	-258.869 €	0 €
16 Kommunikation und EDV	-1.083.229 €	-536.917 €	-1.083.229 €	0 €
20.01 Haushalt	-318.958 €	-175.097 €	-326.958 €	-8.000 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	-373.927 €	-199.264 €	-373.927 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	-96.471 €	-10.665 €	-96.471 €	0 €
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling	-58.918 €	-16.690 €	-58.918 €	0 €
20 Finanzen	-848.274 €	-401.716 €	-856.274 €	-8.000 €
30.01 Recht	-72.692 €	-38.655 €	-72.692 €	0 €
30.02 Kommunalaufsicht	-64.722 €	-41.264 €	-64.722 €	0 €
30.03 Kreistagsbüro	-592.029 €	-257.087 €	-592.029 €	0 €
30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro	-729.443 €	-337.006 €	-729.443 €	0 €
62.01 Vermessungen	-661.476 €	-268.033 €	-650.000 €	11.476 €
62.02 Liegenschaftskataster	-1.154.880 €	-497.366 €	-1.115.000 €	39.880 €
62.03 Grundstücksbewertung	-260.860 €	-141.042 €	-265.000 €	-4.140 €
62.04 Geoinformation	-198.854 €	-100.450 €	-198.854 €	-0 €
62 Vermessungen und Liegenschaftskataster	-2.276.071 €	-1.006.891 €	-2.228.854 €	47.217 €
66.01 Verkehrsflächen	-2.074.997 €	-148.305 €	-2.074.997 €	-0 €
66.02 Straßenunterhaltung	-2.592.034 €	-1.317.393 €	-2.942.034 €	-350.000 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	-4.667.031 €	-1.465.698 €	-5.017.031 €	-350.000 €
81.01 ÖPNV	-1.645.139 €	-189.104 €	-1.995.139 €	-350.000 €
81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)	-1.645.139 €	-189.104 €	-1.995.139 €	-350.000 €
Summe Budget 03	-24.262.144 €	-12.158.759 €	-24.722.539 €	-460.395 €

Budget 03 - Teilfinanzpläne

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert	Prognose- Wert	Abweichung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2010	31.08.2010	31.12.2010	
10.01 Organisation und Controlling	-58.435 €	-23.835 €	-58.435 €	0 €
10.02 Gebäude	-4.958.325 €	-3.267.681 €	-4.958.325 €	0 €
10.03 Zentraler Service	-1.519.055 €	-1.040.540 €	-1.519.055 €	0 €
10 Organisation, Controlling, Zentraler Service	-6.535.815 €	-4.332.055 €	-6.535.815 €	0 €
11.01 Personalwirtschaft	-8.996.400 €	-8.015.821 €	-9.064.900 €	-68.500 €
11 Personal	-8.996.400 €	-8.015.821 €	-9.064.900 €	-68.500 €
16.01 EDV	-962.611 €	-466.221 €	-962.611 €	0 €
16.02 Kommunikation	-256.518 €	-144.676 €	-256.518 €	0 €
16 Kommunikation und EDV	-1.219.129 €	-610.897 €	-1.219.129 €	0 €
20.01 Haushalt	-387.146 €	-159.091 €	-434.346 €	-47.200 €
20.02 Geschäftsbuchhaltung und Zahlungsabwicklung	-371.962 €	1.549.980 €	-371.962 €	0 €
20.03 Vollstreckung und Zentrale Forderungsabwicklung	-94.555 €	-30.674 €	-94.555 €	0 €
20.04 Finanzberichte und Finanzcontrolling	-58.568 €	-16.681 €	-58.568 €	0 €
20 Finanzen	-912.231 €	1.343.534 €	-959.431 €	-47.200 €
30.01 Recht	-72.586 €	-47.781 €	-72.586 €	0 €
30.02 Kommunalaufsicht	-64.545 €	-41.303 €	-64.545 €	0 €
30.03 Kreistagsbüro	-590.697 €	-564.269 €	-590.697 €	0 €
30 Recht und Kommunalaufsicht, Kreistagsbüro	-727.829 €	-653.353 €	-727.829 €	0 €
62.01 Vermessungen	-669.567 €	-261.650 €	-658.091 €	11.476 €
62.02 Liegenschaftskataster	-1.120.519 €	-512.818 €	-1.080.639 €	39.880 €
62.03 Grundstücksbewertung	-259.638 €	-130.047 €	-259.638 €	0 €
62.04 Geoinformation	-207.343 €	-100.468 €	-211.483 €	-4.140 €
62 Vermessungen und Liegenschaftskataster	-2.257.067 €	-1.004.984 €	-2.209.851 €	47.216 €
66.01 Verkehrsflächen	-3.303.730 €	-714.026 €	-3.303.730 €	0 €
66.02 Straßenunterhaltung	-2.580.644 €	-1.368.037 €	-2.930.644 €	-350.000 €
66 Straßenbau und -unterhaltung	-5.884.374 €	-2.082.063 €	-6.234.374 €	-350.000 €
81.01 ÖPNV	-1.685.344 €	-471.335 €	-2.035.344 €	-350.000 €
81 Regionale Nahverkehrsgemeinschaft Münsterland (RNVG)	-1.685.344 €	-471.335 €	-2.035.344 €	-350.000 €
Summe Budget 03	-28.218.188 €	-15.826.974 €	-28.986.672 €	-768.484 €

Die wesentlichen Abweichungen im **Budget 03** zeichnen sich in folgenden Bereichen ab:

Produktgruppe 11.01 – Personalwirtschaft

Der Ansatz für die Umlage zur Versorgungskasse wird mindestens um rd. 37.500 € überschritten. Die Versorgungskasse hat die monatlichen Abschläge auf die Umlage zum 01.07.2010 um rund 7.000 € angehoben. Eine weitere Nachforderung im Rahmen der Schlussabrechnung 2010 ist nicht auszuschließen.

Für die Leistungsentgelte im Tarifbereich müssen aufgrund des Tarifabschlusses 2010 rd. 41.000 € mehr aufgewendet werden.

In der zentralen Fortbildung wird es zu einer Einsparung von rd. 10.000 € kommen. Diese Mittel waren für zwei Angestelltenlehrgänge eingeplant, die nicht beschickt wurden.

Bei den Versorgungsleistungen (Rückstellungen) wird darauf hingewiesen, dass sich im Jahr 2010 auf Basis des Jahresabschlusses 2009 und der zum Stand 31.12.2010 prognostizierten Pensions- und Beihilfeverpflichtungen nachfolgende Aufwände / Erträge ergeben.

Im Ansatz sind die in der Prognose bereits berücksichtigten Rückstellungen und die gegenüber dem Land NRW bestehende Forderung für die ehemaligen Landesbeamten (Verwaltungsstruktur-reform 2008) noch nicht enthalten.

Pensions- und Beihilfeverpflichtung	Ansatz 2010	Prognose 2010
Aktive Beschäftigte Zuführung (Aufwand)	3.090.209 €	5.897.836 €
Versorgungsempfänger Auflösung (Ertrag)	-998.976 €	-1.032.465 €
Forderung gegenüber dem Land (Ertrag)	-	-3.043.026 €
Saldo	2.091.233 €	1.822.345 €

Es ergibt sich voraussichtlich eine Verbesserung von 268.888 €.

Personalaufwendungen

Im Ergebnis deuten sich auch hier weiterhin keine Verschlechterungen an. Bei der Besoldung gibt es durch das Ausscheiden von Beschäftigten tendenziell eher Verbesserungen. Die Mehrbelastung im Vergütungsbereich aufgrund des Tarifabschlusses 2010 kann kompensiert werden.

Produktgruppe 20.01 - Haushalt

Es ergibt sich eine geringfügige Änderung, da die Zinserträge sowie die Tilgungsbeträge bzgl. der Darlehensgewährung an die WBC zunächst bei der Produktgruppe 20.01 geplant wurden. Hier fand eine sachgerechte Verschiebung zur Produktgruppe 21.00 – Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich statt.

Die vorläufigen Verwaltungskosten aus der Durchführung des Lastenausgleichs liegen laut Festsetzungsbescheid vom 10.03.2010 bei 38.051,84 € und somit ca. 3.000,00 € über dem geplanten Ansatz. Zusätzlich wird der Aufwand für Dienstleistungen der Firma Infoma (bzgl. der Programme Infoma newsystem und Infoma BI) sich um etwa 18.700 € erhöhen.

Bei den Wohnungsbaudarlehen sind in 2010 ca. 8.000 € außerplanmäßig getilgt worden.

Produktgruppen 62.01 - Vermessungen und 62.02 - Liegenschaftskataser

Es werden Mehrerträge durch höhere Verwaltungsgebühren erzielt.

Produktgruppe 66.01 - Verkehrsflächen

Zum jetzigen Zeitpunkt sind angesichts der Tatsache, dass bislang das Ausschreibungsergebnis für die Baumaßnahme K13/K38 in Billerbeck noch nicht vorliegt nur vage Prognosen möglich. Erfahrungsgemäß sind im Rahmen der Ausschreibungen Abweichungen von +/- 10 % nicht selten. Bei geschätzten Gesamtkosten von 2,0 Mio. € können diese Abweichungen +/- 200.000 € betragen. Aufgrund dieser Unwägbarkeiten soll über die Verwendung der weiteren Mittel erst nach der Auftragsvergabe entschieden werden.

Produktgruppe 66.02 - Straßenunterhaltung

Für den Einkauf von Streusalz und den Erhalt eines ordnungsgemäßen Streckennetzes sind in 2010 zusätzlich rd. 350.000 € mehr aufgewendet worden; die Bereitstellung erfolgt aus der Ausschüttung des Jahresüberschusses 2009 der Sparkasse Westmünsterland – s. Budget 5 (vgl. SV-8-192).

Produktgruppe 81.01 - ÖPNV

Im Juli 2010 teilte die RVM dem Kreis Coesfeld die vorläufige Kreisergebnisrechnung 2009 mit. Gegenüber dem letzten Berichtsstand, der auch über die Änderungsliste Eingang in die Haushaltsplanung gefunden hat, weist die aktuelle Kreisergebnisrechnung eine Verschlechterung von ca. 350.000 Euro aus.

Der vom Kreis Coesfeld abzudeckende Fehlbetrag für das Wirtschaftsjahr 2009 der RVM beläuft sich damit aktuell auf 1.335.000 Euro.

Budget 04 - Teilergebnispläne

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert	Prognose- Wert	Abweichung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2010	31.08.2010	31.12.2010	
00.01 Verwaltungsleitung	-591.168 €	-348.935 €	-591.168 €	0 €
00 Verwaltungsleitung	-591.168 €	-348.935 €	-591.168 €	0 €
01.01 Büro des Landrats	-193.227 €	-94.023 €	-193.227 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	-1.126.247 €	-575.858 €	-993.247 €	133.000 €
01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung	-1.319.474 €	-669.881 €	-1.186.474 €	133.000 €
02.01 Gleichstellung	-58.319 €	-40.370 €	-58.319 €	0 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	-58.319 €	-40.370 €	-58.319 €	0 €
08.01 Personalrat	-101.648 €	-57.809 €	-101.648 €	0 €
08 Personalrat	-101.648 €	-57.809 €	-101.648 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	-178.475 €	-98.318 €	-178.475 €	0 €
14 Rechnungsprüfung	-178.475 €	-98.318 €	-178.475 €	0 €
31.01 Polizeiverwaltung	-268.585 €	-145.461 €	-248.338 €	20.247 €
31 Kreispolizeibehörde	-268.585 €	-145.461 €	-248.338 €	20.247 €
Summe Budget 04	-2.517.669 €	-1.360.774 €	-2.364.422 €	153.247 €

Budget 04 - Teilfinanzpläne

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert	Prognose- Wert	Abweichung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
	2010	31.08.2010	31.12.2010	
00.01 Verwaltungsleitung	-589.721 €	-349.937 €	-589.721 €	0 €
00 Verwaltungsleitung	-589.721 €	-349.937 €	-589.721 €	0 €
01.01 Büro des Landrats	-192.133 €	-94.038 €	-192.133 €	0 €
01.02 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung	-1.786.458 €	-656.344 €	-1.653.458 €	133.000 €
01 Büro des Landrats, Kreisentwicklung	-1.978.591 €	-750.382 €	-1.845.591 €	133.000 €
02.01 Gleichstellung	-57.966 €	-41.219 €	-57.966 €	0 €
02 Gleichstellungsbeauftragte	-57.966 €	-41.219 €	-57.966 €	0 €
08.01 Personalrat	-101.236 €	-57.955 €	-101.236 €	0 €
08 Personalrat	-101.236 €	-57.955 €	-101.236 €	0 €
14.01 Rechnungsprüfung	-177.264 €	-100.401 €	-177.264 €	0 €
14 Rechnungsprüfung	-177.264 €	-100.401 €	-177.264 €	0 €
31.01 Polizeiverwaltung	-267.002 €	-150.426 €	-248.338 €	18.664 €
31 Kreispolizeibehörde	-267.002 €	-150.426 €	-248.338 €	18.664 €
Summe Budget 04	-3.171.780 €	-1.450.319 €	-3.020.116 €	151.664 €

Nachstehend sind die Gründe für die wesentlichen Abweichungen gegenüber der Ansatzplanung 2010 im **Budget 04** dargestellt:

Produktgruppe 01.02 - Kreisentwicklung

Bei den „sonstige Transferaufwendungen“ werden für die „Pferdereion Münsterland“ die eingestellten 50.000 € nicht kassenwirksam. Es liegt noch kein Bewilligungsbescheid vor.

Bei den Geschäftsaufwendungen gibt es Einsparungen in Höhe von 83.000 €, da es bei den folgenden Projekten der Kreisentwicklung zu keiner Auszahlung kommen wird:

- Fachhochschulansiedlung 40.000 €
- Dachmarke Münsterland 15.000 €
- Pferdereion Münsterland 18.000 €
- Neue Wettbewerbe 10.000 €.

Teilweise starten die Projekte erst im Jahre 2011 und sollen in den Haushalt 2011 neu aufgenommen werden.

Produktgruppe 31.01

Es werden höhere Gebührenerträge im Bereich Waffenwesen erzielt.

Budget 05 - Teilergebnisplan

	fortgeschr- Ansatz	Ist-Wert	Prognose- Wert	Abweichung
	2010	31.08.2010	31.12.2010	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich	91.557.790 €	62.436.556 €	92.694.654 €	1.136.864 €
21 Zentrale Finanzwirtschaft	91.557.790 €	62.436.556 €	92.694.654 €	1.136.864 €
Summe Budget 05	91.557.790 €	62.436.556 €	92.694.654 €	1.136.864 €

Budget 05 - Teilfinanzplan

	fortgeschr. Ansatz	Ist-Wert	Prognose- Wert	Abweichung
	2010	31.08.2010	31.12.2010	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
21.00 Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich	94.612.704 €	63.180.892 €	96.804.937 €	2.192.233 €
21 Zentrale Finanzwirtschaft	94.612.704 €	63.180.892 €	96.804.937 €	2.192.233 €
Summe Budget 05	94.612.704 €	63.180.892 €	96.804.937 €	2.192.233 €

Im **Budget 05** ergeben sich voraussichtlich folgende Abweichungen:

Produktgruppe 21.00 – Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich

Durch die Veräußerung von Fondsanteilen Anfang 2010 ergeben sich Änderungen in der Ergebnis- und Finanzrechnung. Der Differenzbetrag zwischen dem Buchwert und dem erzielten Verkaufserlös in Höhe von 322.655,85 € wurde als Ertrag in die Ergebnisrechnung eingestellt. Der Gesamtbetrag der Veräußerung in Höhe von 6.893.762,39 € wurde zunächst in den Bestand der liquiden Mittel der Rekultivierungsrücklage gebucht.

Im Gegenzug wurden Finanzanlagen aus dem Bestand der liquiden Mittel erworben:

- Schuldscheindarlehen (Staatsanleihen) in Höhe von 3.000.000 €
- Anleihe in Höhe von 838.613,60 €
- Schuldscheindarlehen in Höhe von 2.000.000 €.

Aufgrund des von der Sparkasse Westmünsterland ausgeschütteten Betrages aus dem Jahresüberschuss 2009 ergibt sich eine Verbesserung von 1.098.625,50 €.

Die Zinserträge sowie die Tilgungsbeträge bzgl. der Darlehensgewährung an die WBC wurden zunächst bei der Produktgruppe 20.01 geplant. Hier fand eine Verschiebung zur Produktgruppe 21.00 – Zentrale Finanzwirtschaft und Haushaltsausgleich statt.

Wie bereits im Trimesterbericht zum 30.04.2010 erläutert, ist davon auszugehen, dass der Ansatz der Abschreibungen auf Umlaufvermögen / Forderungen (bisher 400.000 €) nicht ausreichend sein wird. Unter Berücksichtigung des Erfahrungswertes des Jahresergebnisses 2008 und des zu erwartenden Jahresabschlusses 2009 muss mit einem Jahresergebnis von ca. 700.000 € gerechnet werden.